

Ressort: Politik

Bericht: Zahl rechtsextremer Gewalttaten im Osten zuletzt gesunken

Berlin, 25.09.2018, 14:32 Uhr

GDN - Die rechtextreme Gewalt in Deutschland ist zuletzt zurückgegangen. Das geht es aus dem neuen Jahresbericht zum Stand der deutschen Einheit hervor, über den das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Mittwochsausgaben) berichtet und der am Mittwoch vom Bundeskabinett beraten wird.

Demnach ist die Zahl der rechtsextremistisch motivierten Gewalttaten im vergangenen Jahr bundesweit erheblich zurückgegangen – auf 1.054 Delikte. 2016 waren es noch 1.600 gewesen. "Dieser Trend gilt auch für Ostdeutschland", heißt es in dem Regierungsbericht. 2017 wurden in den neuen Ländern 572 rechtsextremistisch motivierte Gewalttaten gezählt, 2016 waren es noch 774. "Dies ist jedoch kein Grund, bei der Bekämpfung rechtsextremistischer Tendenzen nachzulassen", heißt es in dem Bericht. Laut Bundesregierung machen viele ausländische Fachkräfte einen Bogen um die neuen Länder. 2017 hätten 107.642 Ausländer einen Aufenthaltstitel zur Erwerbstätigkeit in Deutschland erhalten, 6.010 oder 5,6 Prozent in den neuen Bundesländern ohne Berlin, heißt es im Einheitsbericht der Regierung. Berlin mitgerechnet seien es 12.295 gewesen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-112388/bericht-zahl-rechtsextremer-gewalttaten-im-osten-zuletzt-gesunken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619